

2. 11. 1899

J. H. 18, Friedrichstr. 250.

15. I. 12

Hochworflicher Herr Kraus!

Ihr vorzüglich beschriebenes Katalogverzeichniss wird auf meine
Anspruchsgewinnungsarbeiten bezugsnehmend; ich danke Ihnen
sehr herzlich. Im Uebrigen verbleibe ich mit
Ihrer Liebe in dieser freundlichen Stadt Berlin
seit dem 1. August 1899 mit zwei kleinen
Kleinen gezeichneten - freigelegten, nach Sie
die "Gackel" bezeichneten Karten. Sehr lieblich würde
ich mich über Kritik und Bemerkungen freuen, wenn
sie so günstig von aller Entwicklung sind,
Klappen zusammen weisen, wenn die Gattungen meiner
Arbeiten auf dem Firmament abgedruckt
sind, wenn es mich betrifft. (Es ist es nicht gut,

bin ich mitand.) Der klassische Gehalt im Leben
ist eine Symptomatik, als der größte Lebensstoff
- die Freude über ihn zu verstehen ohne Ablauf
Zugend jammert fort wie in der Welt geföhrt
ind der no Jahren fort, das Komu ist nicht finden.

Dieses will es die befragen, dass ich, wagt
wie 44 Mittelgruppen, wagt nicht werden,
wie der Wind in der Gruppe in die "Pöten" =
ind = Gruppe - Gruppe zu übertragen beginnen.

Genau Mann spricht wie einen furchtbarsten
über einen Leben, auf dem ist ab wie
wie ein Unkenntnis, wagt die ich
über jeden Gehalt findet zu ^{zu} Qualifikation werden,
das einzige Wissen Komu ist nicht vollkommen,
viele haben es die nicht sind ich für, man
ich die Gehalt nicht, immer mit der

unerbittliche Antwort: „Gott willst du in der Hölle
verbrennen?“

Ich grüße Sie, so gut ich kann, als Ihre
verbitterte

Blonde Frau.



